



# Projekt Arbeitstrainingsplätze

Vorbereitung, Vermittlung und  
Betreuung eines Trainings im  
allgemeinen Arbeitsmarkt für  
Menschen mit einer psychischen  
Erkrankung

  
**SHG:** Reha

## Kooperationen

Das Projekt Arbeitstrainingsplätze ist seit 1995 im Regionalverband Saarbrücken etabliert.

Die Mitarbeitenden arbeiten eng mit Kostenträgern, Behörden und Institutionen zusammen, die an der beruflichen Integration beteiligt sind. Es bestehen gute Kontakte zu Betrieben des Arbeitsmarktes aus den unterschiedlichsten Branchen.

## Finanzierung

Die Teilnahme am Projekt Arbeitstrainingsplätze wird durch den Regionalverband Saarbrücken finanziert.



## Das Projekt Arbeitstrainingsplätze

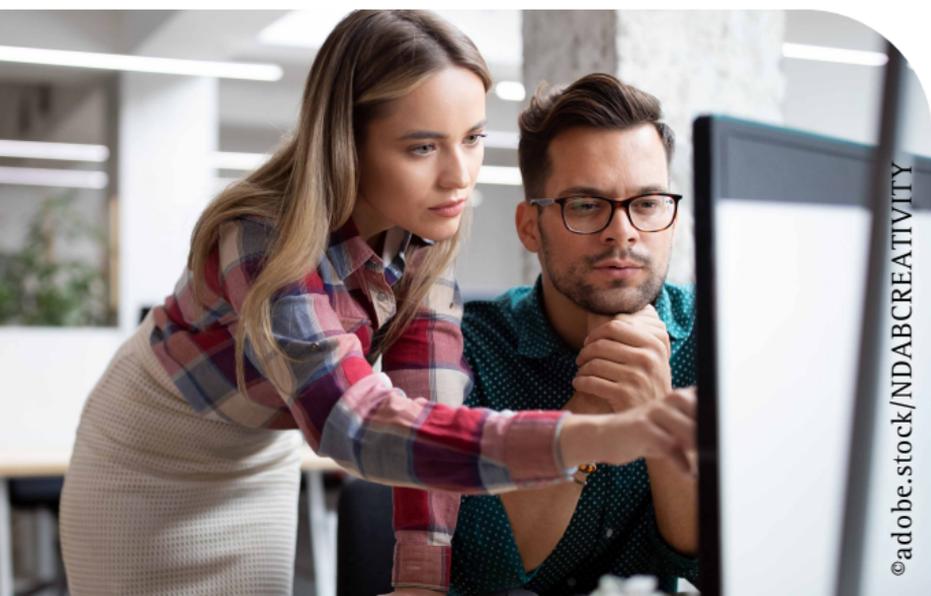
gibt Menschen mit einer psychischen Erkrankung individuelle Hilfestellungen mit dem Ziel einer beruflichen Eingliederung. Dazu wird ein Arbeitstraining in Betrieben oder Behörden durchgeführt, durch das die Trainierenden schrittweise an die Anforderungen im Erwerbsleben herangeführt werden.

Für die Teilnahme am Projekt Arbeitstrainingsplätze steht ein Zeitraum von bis zu 24 Monaten zur Verfügung.

### Teilnehmen können Menschen

- mit einer psychischen Erkrankung
- die im Regionalverband Saarbrücken wohnen
- die Bürgergeld nach dem SGB II beziehen
- die (wieder) erwerbstätig sein wollen

Alle Bedingungen müssen erfüllt sein. Personen mit einer akuten Suchtmittelerkrankung oder einer geistigen Behinderung können nicht betreut werden.





© adobe.stock/Kzenon

## Das Arbeitstraining

spricht vor allem Menschen an, die zu Beginn der Teilnahme beruflich weniger als halbtags belastbar sind. Die einzelnen Schritte zur beruflichen Eingliederung werden auf die individuellen Möglichkeiten der Teilnehmenden abgestimmt und in Einzelbetreuung durchgeführt. Das Arbeitstraining findet in Betrieben und Behörden des allgemeinen Arbeitsmarktes in Wohnortnähe statt. Es hat eine möglichst große Nähe zur Arbeitsrealität und dient

- dem Erhalt und Ausbau der Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit
- der Erprobung beruflicher Fertigkeiten
- der gesundheitlichen Stabilisierung
- der Anbahnung einer dauerhaften Integration in den Arbeitsmarkt

Der Verlauf des Arbeitstrainings und die nachfolgenden Schritte werden in gemeinsamen Gesprächen mit den Trainierenden und deren Ansprechpartner/-innen am Arbeitstrainingsplatz erarbeitet und geplant.

## Das Angebot für Arbeitssuchende

- Information und Beratung zu individuellen Möglichkeiten der beruflichen Eingliederung
- Erstellung und Durchführung eines persönlichen Integrationsplanes
- Vorbereitung auf das Arbeitstraining in Einzelgesprächen
- Suche und Vermittlung eines geeigneten Arbeitstrainingsplatzes
- Bewerbungstraining
- Beratung und Betreuung durch eine Bezugsperson während der gesamten Teilnahme
- Unterstützung am Arbeitstrainingsplatz
- Hilfestellung in Zeiten psychischer Krisen
- Koordination der einzelnen Schritte zur beruflichen Eingliederung mit Ämtern und Behörden
- Klärung finanzieller Hilfen

## Das Angebot für Arbeitgeber/-innen

- Informationen zum Leistungsprofil der Bewerber/-innen
- Allgemeine Informationen zu psychischen Erkrankungen und deren Auswirkungen auf die individuelle Erwerbsfähigkeit
- Bei Bedarf Krisendienst am Arbeitsplatz
- Unterstützung bei Anträgen auf finanzielle Leistungen
- Beratung durch eine Ansprechperson während des gesamten Trainings



QR-Code scannen und mehr  
über das Projekt erfahren.

## Kontakt und Information

**Evelin Kohl**

Sekretariat

Telefon +49(0)681/38912-24

Fax +49(0)681/38912-25

[projekt\\_atp@sb.shg-kliniken.de](mailto:projekt_atp@sb.shg-kliniken.de)

**Kristina Haßdenteufel**

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin

Telefon +49(0)681/38912-34

**Tobias Stötzer**

Sozialarbeiter/Sozialpädagoge

Telefon +49(0)681/38912-21



**SHG: Reha**

Projekt Arbeitstrainingsplätze  
Großherzog-Friedrich-Straße 11  
D-66111 Saarbrücken  
[www.reha.shg-kliniken.de](http://www.reha.shg-kliniken.de)



Stand September 2025